



---

**IHF**

Bayerisches Staatsinstitut für  
Hochschulforschung und Hochschulplanung

---

## **Was leisten Absolventenstudien für die Profilbildung von Hochschulen?**

---

---

Dr. Susanne Falk, Dr. Manuela Gronostay, Prof. Dr. Isabell M. Welp

---

**Symposium „Forschungsperspektiven auf Qualitätssicherung und  
Qualitätsmanagement an Hochschulen“ am 14. und 15. Januar 2016**

„Der Prozess der Profilbildung [...] ist besonders auf aussagekräftige Informationen über Absolventen angewiesen: [...] dazu benötigen wir Kenntnisse darüber, welche Profile unsere Absolventen haben. (...) sind es exzellente Fachkräfte für den [...] regionalen Arbeitsmarkt? (...) sind es international orientierte, forschungsbegeisterte oder unternehmerische Persönlichkeiten? Diese Informationen brauchen wir, um unser Profil zu identifizieren, zu schärfen und transparent zu machen.“

Karl-Dieter Gröske (2009)

1. Ist die Qualitätssicherung von Studium und Lehre Bestandteil des Leitbilds von Hochschulen?
2. Werden Absolventenstudien zur Überprüfung der Qualitätsziele von Studium und Lehre eingesetzt?
3. Welche Indikatoren aus Absolventenstudien sind für die Profilbildung von Hochschulen relevant?

## Differenzierung der deutschen Hochschullandschaft

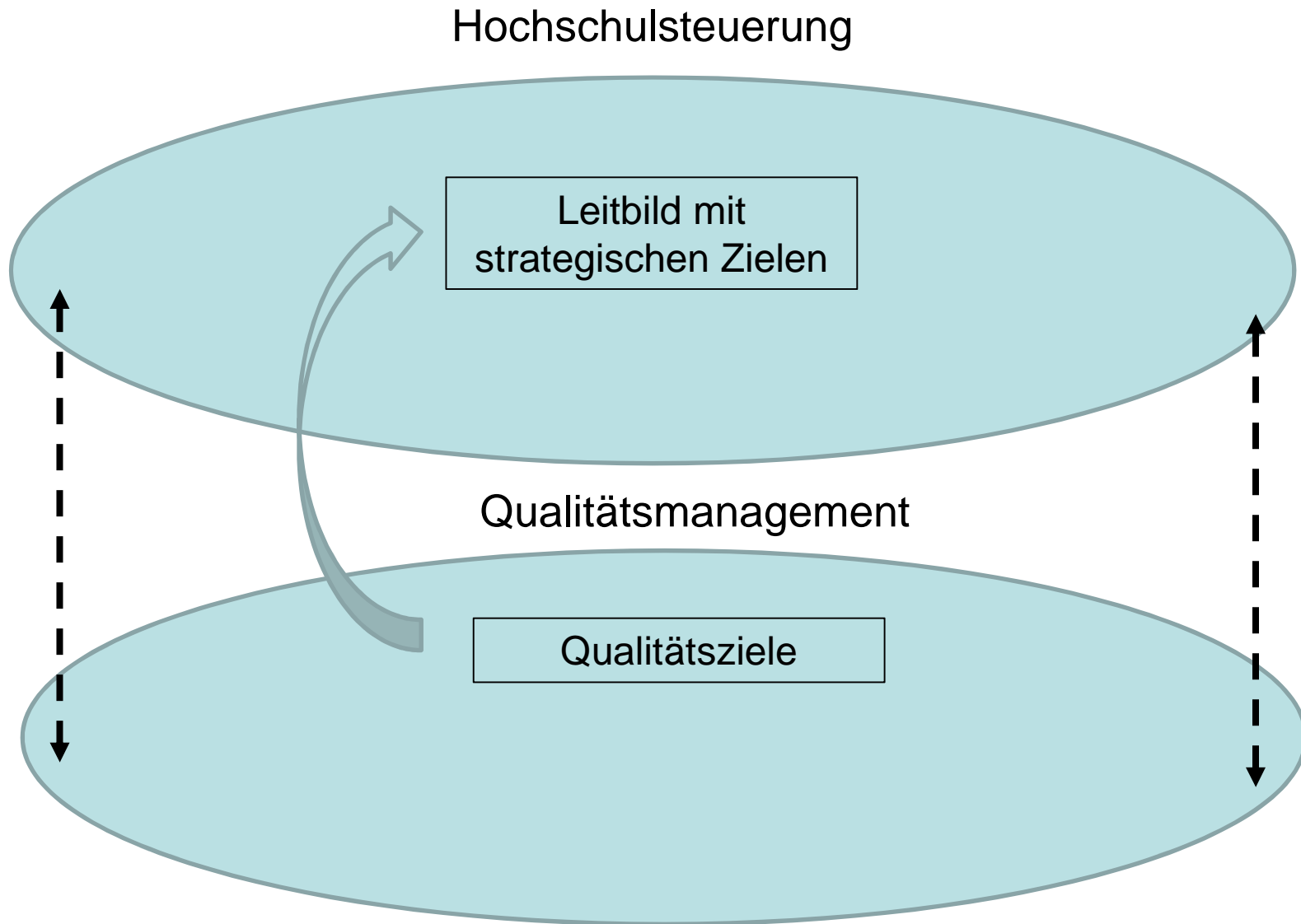
- § Starke Profilierung durch Forschung  
(Exzellenzinitiative, Drittmittel etc.)
- § Bislang schwache Profilierung durch Lehre  
(„Qualitätspakt Lehre“)

„Herstellung eines unverwechselbaren,  
zukunftsfähigen Gesamtkonzepts“

(Nickel 1998)

## Informationsökonomischer Zugang:

- § Profile als informationsschaffendes Signal der Hochschulen (Schmücker 2011).
- § Abbau von Informationsasymmetrien bei Studierenden, Unternehmen etc.



## Starke und schwache Qualitätssicherungsregime

### Merkmale für starke Qualitätssicherungsregime:

- § Bestandteil der Leitbildes von Hochschulen
- § Systemischer Ansatz der Qualitätssicherung
- § Eigene organisatorische Einheit



- § Profilbildung erstreckt sich auf die Forschung (Meier/Schimank 2010; Flink/Simon 2015)
- § Integration der QM-Instrumente und der strategischen Qualitätsziele in ein System der Qualitätssicherung ist selten (Federkeil et al. 2005)
- § Maßnahmen der Qualitätssicherung sind auf Leitungs- und Fakultätsebene unzureichend mit zentralen Fragen der Hochschulentwicklung verknüpft, wie z.B. Fragen von Profilbildung (WR 2008)

1. Qualitätssicherung von Studium und Lehre ist stärker bei Fachhochschulen als bei Universitäten ein Profilierungsziel.
2. Diskrepanz zwischen strategischen Qualitätszielen und praktischer Umsetzung.
3. Der Mehrwert von Absolventendaten ist stärker bei starken Qualitätssicherungsregimen.
4. Absolventeninformationen werden bislang nur selten für die Profilbildung verwendet.



- Vollerhebung
- Einmalige Befragungen
- Kern- sowie hochschulspezifische Fragen
- Jährliche Befragungen
- Bereitstellung der Daten über ein Data-Warehouse



- Teilnehmer: fünf Universitäten und zehn Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Befragte Absolventen:  
20.736, davon 18.953 erreicht
- Geantwortet: 6.343
- Rücklauf: 33,5 %

- § Evaluation der Pilotphase über einen teilstandardisierten schriftlichen Fragebogen
- § Teilnahme von 14 Experten aus dem QM-Bereich
- § Ziele der Evaluation:
  1. Verbesserung des Befragungsinstruments und der Durchführung
  2. Nutzen von Absolventendaten für Qualitätsmanagement und Relevanz für Hochschulsteuerung

1. Leitbildanalyse (n=26)



Bedeutung von  
Absolventenstudien  
für Profilbildung

2. Analyse der  
Zielvereinbarungen  
(n=26)

3. Expertenbefragung  
(n=14)

## **Universitäten:**

Für 2 von 9 Universitäten ist “Qualitätssicherung” und für 5 von 9 Universitäten die “Qualität der Lehre” ein Profilierungsmerkmal.

## **Fachhochschulen:**

4 von 19 Fachhochschulen nennen das “Qualitätsmanagement in der Lehre” und 11 von 19 Fachhochschulen die “Qualität der Lehre” oder “praxisorientierte Lehre” als Profilierungsmerkmal.

In einigen Leitbildern werden Studierenden- bzw. Absolventenprofile genannt:

§ “Förderung sozialer und interkultureller Handlungsfähigkeit”

§ “Absolventen werden zu Führungspersönlichkeiten ausgebildet”

§ “Akzeptanz von Absolventen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt “



Ist die Qualitätssicherung von Studium und Lehre ein individuelles strategisches Ziel?

7 von 9 Universitäten und 8 von 17 Fachhochschulen nennen die “Qualitätssicherung von Lehre und Studium” als individuelles strategisches Ziel.

### Welche konkreten Ziele werden im Rahmen der Qualitätssicherung verfolgt?

Kategorien	Nennungen
Erhöhung der Studienerfolgsquote	Reduzierung Studienabbruch, Erhöhung Studienerfolgsquote
Verbesserung der Lehre	Exzellenz in der Lehre, systematische Verbesserung der Lehre
Steigerung der fachlichen Qualifikation der Absolventen/innen	Vermittlung von forschungsbasiertem Fachwissen Vermittlung von Methodenkompetenz
Steigerung der beruflichen Qualifikation der Absolventen/innen	Vermittlung von Berufsfähigkeit Praxisorientierte Ausbildung Kompetenzorientierte Ausbildung

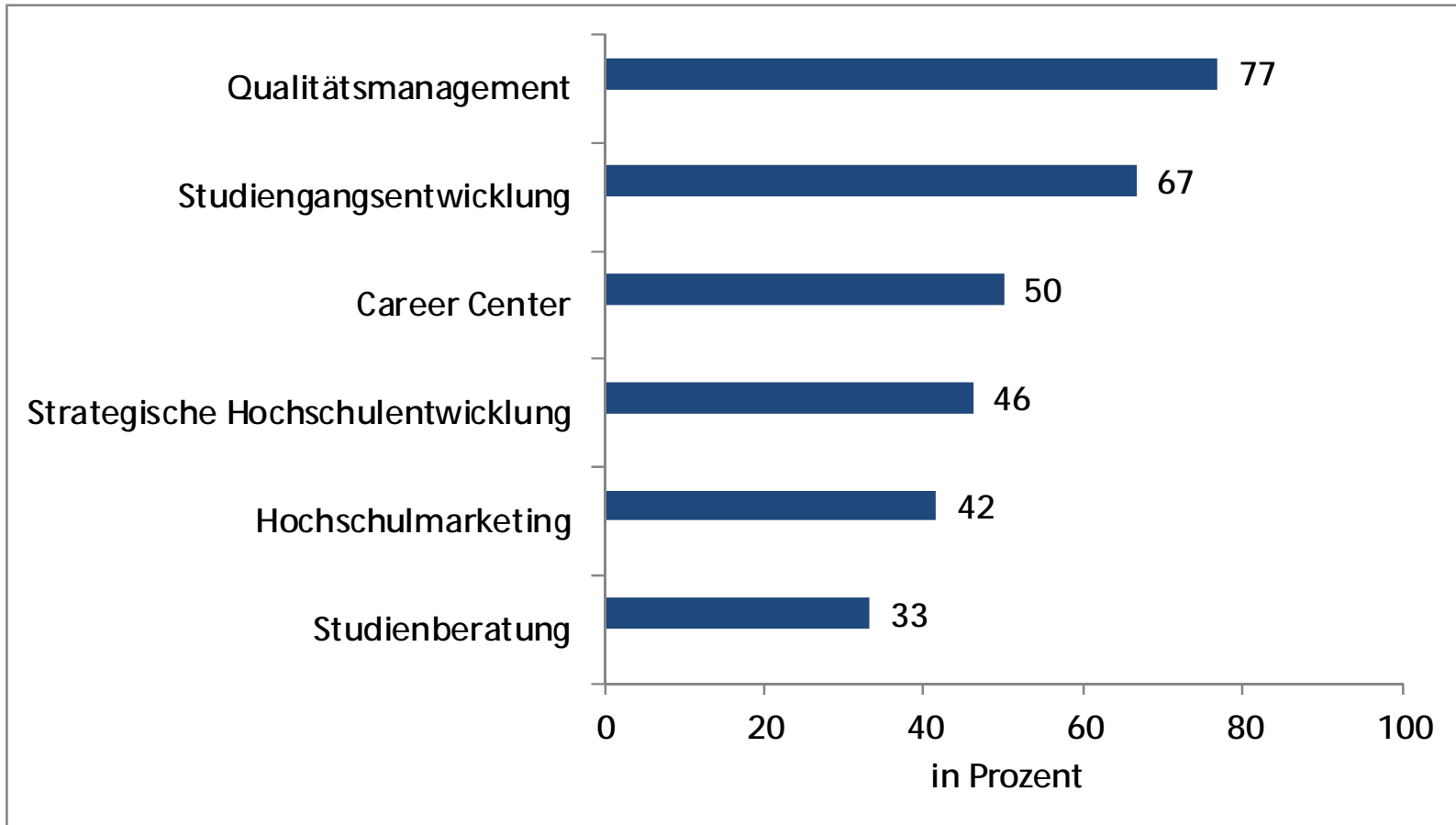
## 2.3 Analyse der ZV

### Können Qualitätsziele mit Absolventendaten überprüft werden?

Qualitätsziele	Überprüfung möglich?
Erhöhung der Studienerfolgsquote	nein
Verbesserung der Lehrqualität	ja
Steigerung der fachlichen Qualifikation der Absolventen/innen	ja
Steigerung der beruflichen Qualifikation der Absolventen/innen	ja

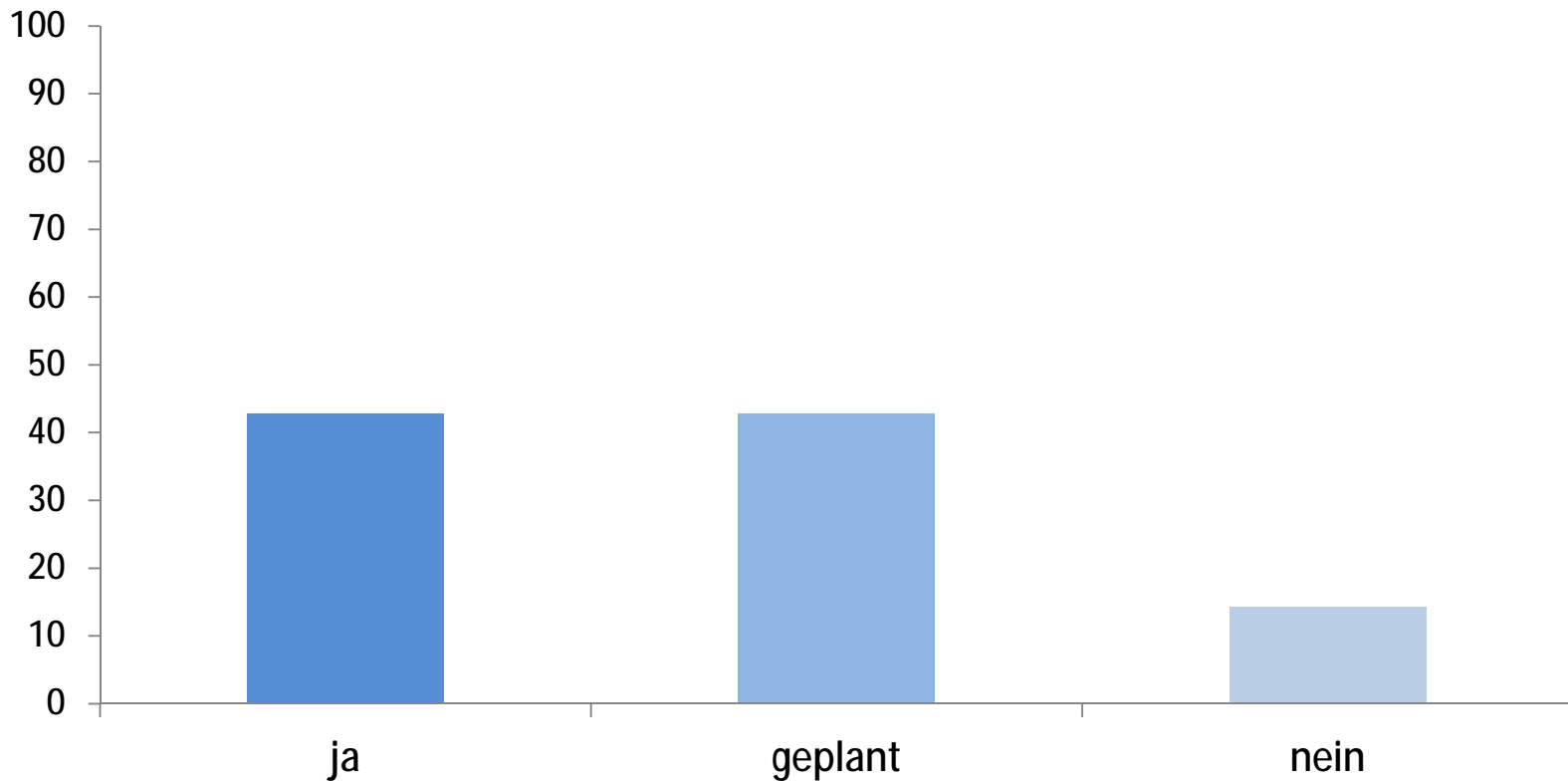
### 3. Expertenbefragung

## Abbildung 1: Bedeutung von AS für verschiedene Arbeitsbereiche der Hochschule



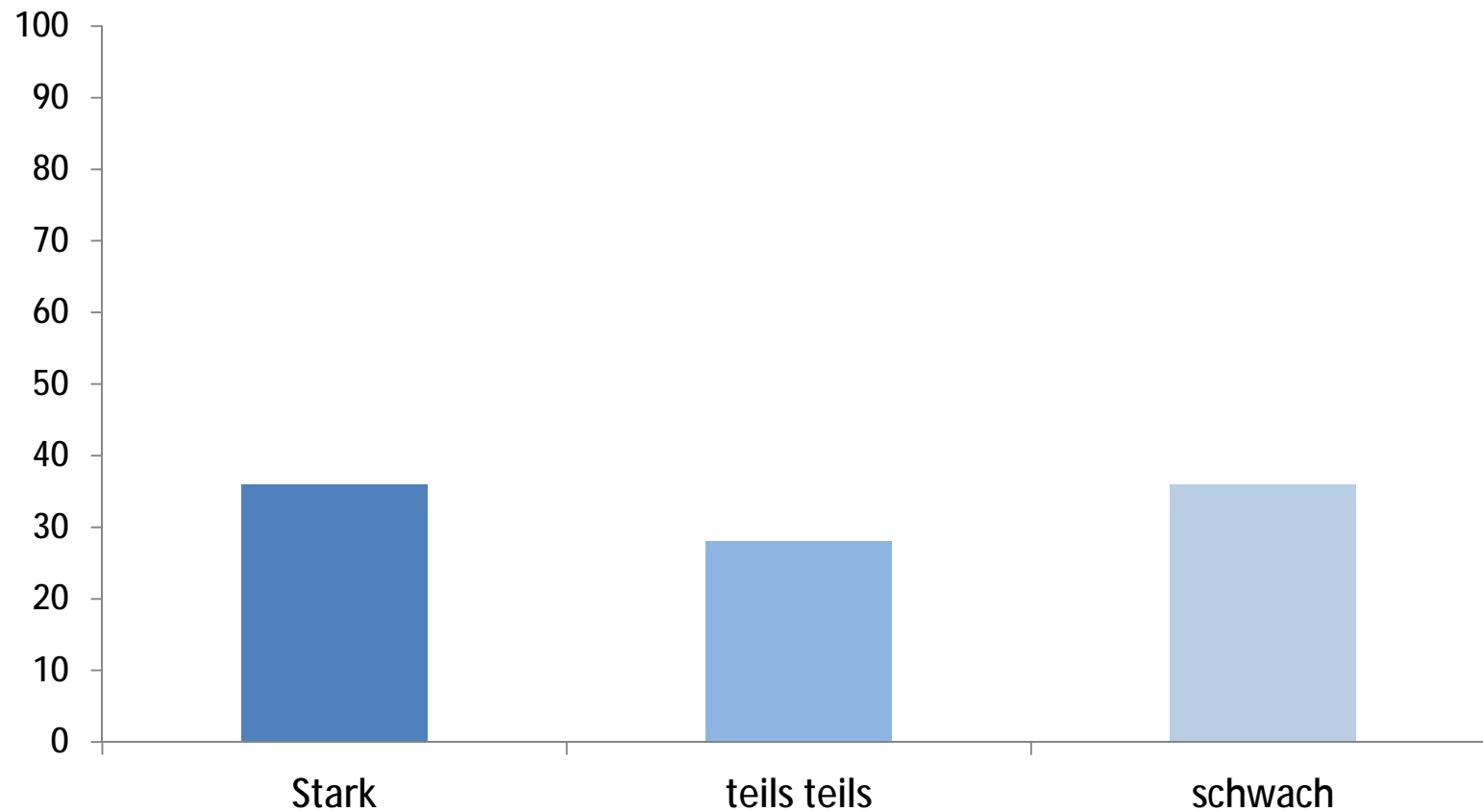
### 3. Expertenbefragung

Abbildung 2: Werden Absolventenstudien zur Überprüfung der Qualitätsziele von Studium und Lehre berücksichtigt?



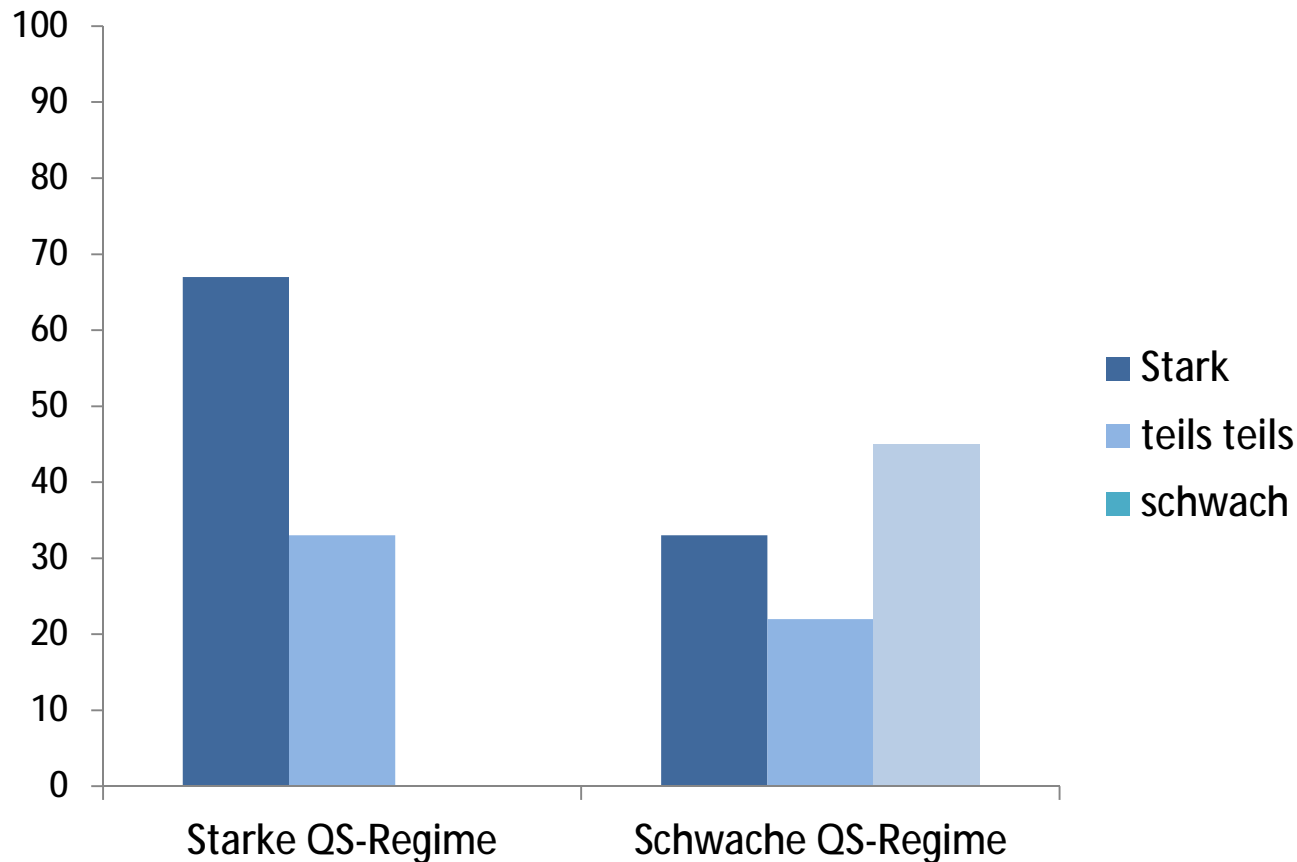
### 3. Expertenbefragung

Abbildung 3: Tragen Absolventenstudien zur Qualitätsverbesserung bei?

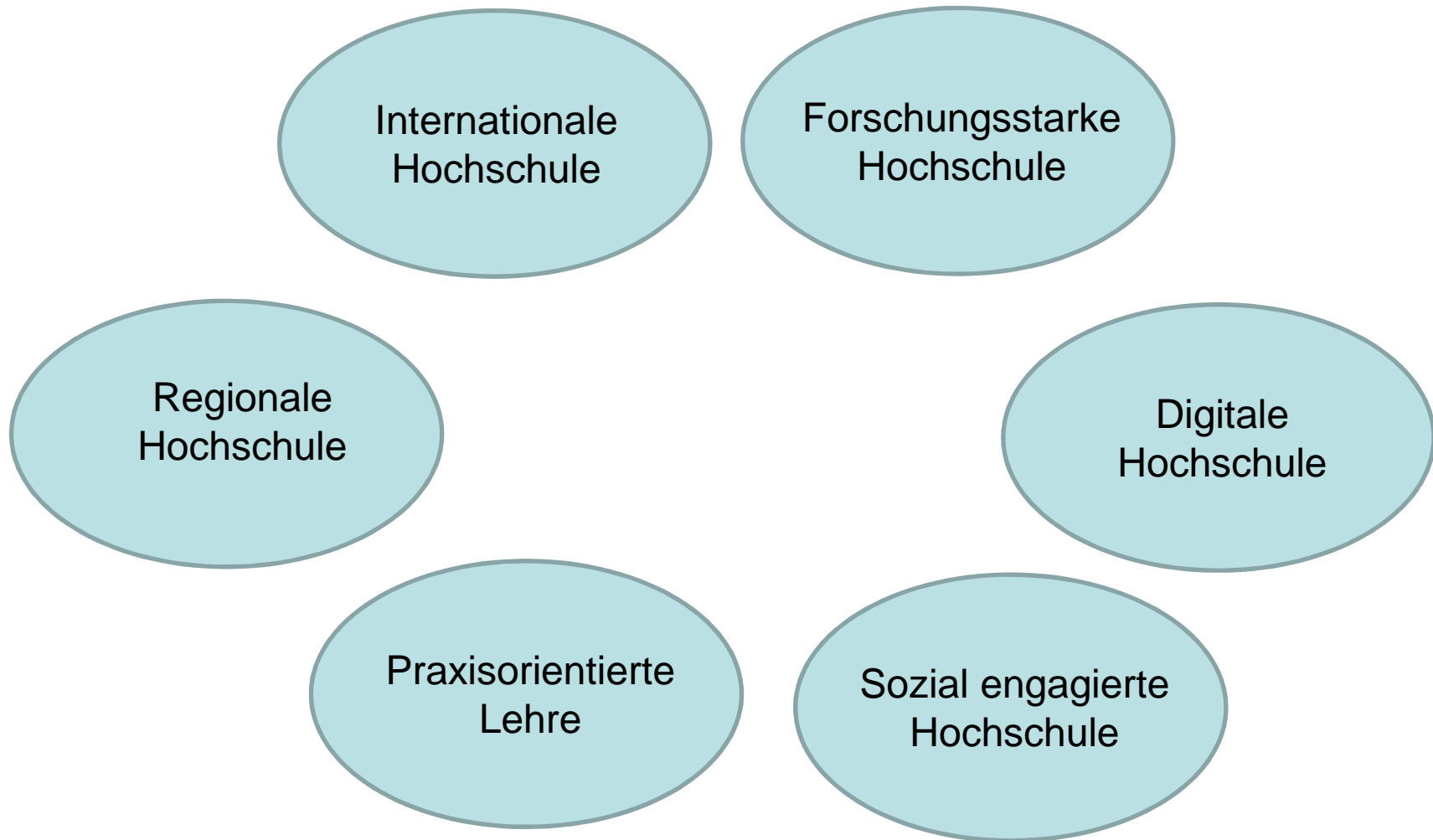


### 3. Expertenbefragung

## Abbildung 4: Bewertung von Absolventenstudien nach Qualitätssicherungsregimen



# 4.1 Profile





## 4.2 Profile und deren Indikatoren



1. Qualitätssicherung von Studium und Lehre ist stärker bei Fachhochschulen als bei Universitäten ein Profilierungsziel.
2. Diskrepanz zwischen strategischen Qualitätszielen und praktischer Umsetzung. ✓
3. Der Mehrwert von Absolventendaten ist stärker bei starken Qualitätssicherungsregimen. ✓
4. Absolventeninformationen werden bislang nur selten für die Profilbildung verwendet. ✓

- § Qualität von Studium und Lehre wird zunehmend wichtiger für das Profil von Hochschulen.
- § Potential von Absolventenstudien für die Qualitätssicherung wird erkannt, aber noch nicht ausgeschöpft.
- § Ergebnisse von Absolventenstudien können das Profil von Hochschulen im Bereich der Lehre schärfen.